



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

206 (4.5.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-368296](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-368296)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Bezugspreise: Frei Haus monatl. RM. 2,70 einchl. Frachtpreis, in welchem die Steuern abgerechnet sind, durch die Post RM. 2,70 einchl. 80 Pf. Sonstige Bezüge 75 Pf. Bezugsstellen: Adressen: Hauptpostamt, 12, Kronprinzenstr. 42, Schwabingerstr. 42, Hauptpostamt, 15, Neudorfstr. 4, Postamt, 68, Wappener Str. 8, Hauptpostamt, 1. — Zeitungsbezug: wöchentlich 12 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51. — Postfachnummer: 175 00. — Telegramm-Adresse: Remagel Mannheim.

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM. 40 die 32 mal breite Zeile, im Restamt RM. 2,20 die 20 mal breite Zeile. Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Rabatt nach Tarif. — Reisezeitung RM. — Für das Erhalten von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für besondere Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsamt Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Mittwoch, 4. Mai 1932

143. Jahrgang — Nr. 206

Wer kommt als neuer Reichswirtschaftsminister?

Entweder der Oberbürgermeister von Leipzig und bisherige Preislenkungsminister Dr. Goerdeler oder Staatssekretär Zundelburg

Keine akute Regierungskrise

Drahtbericht unseres Berliner Büros

[Berlin, 4. Mai]

Das Ausschreiben des Reichswirtschaftsministers Warmbold ist nur noch eine Frage kurzer Zeit. Das Reichsministerium liegt bereits vor, ist aber noch nicht erledigt worden. Offenbar möchte der Kanzler, daß wenn irgendmöglich, zugleich mit der offiziellen Bekanntgabe des Rücktritts die Beauftragung des Vizepräsidenten, der seinen Platz sehen, wie schon mitgeteilt, zwei Kandidaten, der Preislenkungsminister Dr. Goerdeler, der als Wirtschaftswissenschaftler für große Beachtung erlangt und der Staatssekretär Zundelburg, dessen Verwaltungsmäßigkeit wohl eine Verlegenheitslösung bedeuten und kommt vermuthlich nur für den Fall in Betracht, daß Herr Dr. Goerdeler, bei der Übernahme des Preislenkungsmandats im Einverständnis mit der Preislenkung aus der Reichswirtschaftlichen Volkspartei austritt, die Nachfolge Warmbolds ablehnen sollte. Darüber wird reichlich schon heute in der persönlichen Ausgabe Goerdeler mit dem Kanzler Klärung geschaffen werden. Im übrigen

erschließt sich der Eindruck, daß der Rücktritt Warmbolds aus dem Kabinett zunächst weitgehende Folgen kaum haben wird.

Das Goerdeler-Stellung als Innenminister von dem der Markt bekannt ist und daß man ihn wenn der SW-Verbot am liebsten auch von der Leitung des Reichsministeriums entfernt hätte, haben wir schon angedeutet. Es ist aber nicht anzunehmen, daß außer einem Wechsel im Reichswirtschaftsministerium vor dem Zusammenritt des Reichstags noch Veränderungen im Kabinett erfolgen werden. In politischen Kreisen zeigt man sogar die Ansicht zu, daß die zum Abschluß der Kaufmanns-Reorganisation des Kabinetts im wesentlichen in seiner jetzigen Gestalt bestehen bleiben werde. Von dem Ausgang der großen Regierungskonferenz Mitte Juni freilich hängt das Schicksal der Regierung ab — doch gibt man sich wohl auch in der Umgebung des Kanzlers keiner Täuschung hin — im nächsten Jahre ab, zumal im nächsten Zeitpunkt in auch die Freilassung entschieden sein dürfte.

Was die oppositionelle Rechte angeht, wie die Reaktionen ihrer Blätter erkennen lassen, sieht man mit einer akuten Regierungskrise.

Es meinet die „Deutsche Zeitung“ zwar, daß Brünings Stellung erschlaffen sei, daß aber noch einmal Zeit zu sein werde, ehe die Kräfteverhältnisse auf dem linken der Reichsminister politischer Schachspiel übersehen werden. Auch der „Völkische Beobachter“ glaubt noch nicht an einen Wechsel im Innenministerium. Von einer Regierungskrise zu sprechen, ist mithin — wir wiederholen es — zur Zeit durchaus abwegig und das umso mehr als nach eingehenden Beratungen unterbreiteter Stellen an dem Vertrauensverhältnis des Reichspräsidenten zum Kanzler, wie die aktuelle Lageprobe erneut ergeben haben soll, sich nicht geändert hat.

In seinem Schreiben an den Kanzler gibt, wie wir schon berichteten, der Reichswirtschaftsminister Warmbold, daß die sozialen und finanzpolitischen Reaktionen verschiedener zu einzelnen Ministern des Kabinetts den Vorschlag zur Demission in ihm hätten reifen lassen.

Wie urteilt die Berliner Presse?

[Berlin, 4. Mai]

Die Morgenblätter beschäftigen sich fast alle sehr ausführlich mit dem bevorstehenden Rücktritt des Reichswirtschaftsministers Warmbold und erörtern die Frage, ob sich aus diesem Rücktritt irgendwelche politischen Auswirkungen für die Gestaltung des Gesamtstaats erheben werden. Die meisten der Nachrichten für Dr. Warmbold wird fast allgemein der Name des Preislenkungsministers Dr. Goerdeler genannt. Die Gründe für den Rücktritt des Reichswirtschaftsministers sehen die meisten Blätter darin, daß während Dr. Warmbolds und den übrigen Ministern, insbesondere dem Arbeitsminister Dr. Dietrich, die Wirtschaftswissenschaften über die Linie der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und der Arbeitsbeschaffung stehen.

Der Berliner „Völkische Beobachter“ will wissen, ob außerdem auch noch Differenzen zwischen Dr. Warmbold und dem Finanzminister Dr. Dietrich über die Auswirkungen der letzten Notverordnungen auf die Wirtschaft Anlaß für den Rücktritt des Reichswirtschaftsministers gewesen sind.

Neuwahl des Nationalrats?

In Oesterreich herrscht parlamentarische Krisenstimmung

Wiedung des Volksbüros

[Wien, 4. Mai]

Die Sozialdemokraten beschließen gestern, grundsätzlich für sofortige Neuwahl des Nationalrats einzutreten, möchten jedoch, ihren endgültigen Beschluß von den Mitteilungen abhängig, die ihnen der Bundeskanzler Dr. Buresch über die wirtschaftspolitische Lage geben wird. Im Parlament verläuft daraufhin — die Anträge auf Auflösung des Nationalrats sollen im Verlaufsansatz behandelt werden — ausgebrochene Krisenstimmung. Unausgesprochen ist die Frage, ob die Sozialdemokraten mit den Parteiführern Dr. Buresch und Dr. Rintelen die Bildung einer bürgerlichen Konzentrationregierung zur Debatte, doch liegt man diesen Gedanken wieder fallen.

Vor Verlassen des Parlamentsgebäudes erklärte Dr. Buresch Parteimitgliedern, die Besprechungen mit den Parteien würden heute fortgesetzt.

Sollten die Sozialdemokraten heute im Verlaufsansatz einen neuen formulierten Antrag auf Auflösung einbringen, und dieser angenommen werden, so werde die Regierung die Konsequenzen ziehen.

Andererseits habe es noch nicht fest, ob ein Auflösungsantrag der Sozialdemokraten zur Annahme gelangt, da, wie verlautet, der Dr. Buresch nicht leicht dagegen stimmen dürfte, trotzdem er selbst einen solchen Antrag nicht gestellt hätte. Die Lösung erscheint möglicherweise noch dadurch verzögert, daß der Nationalrat gestern gegen einen sozialdemokratischen Antrag keine nähere Stellung erst auf Dienstag, den 10. Mai festsetzte.

„Militärpolitik führt zu autarkischer Wirtschaftspolitik“

Drahtbericht unseres Berliner Büros

[Berlin, 4. Mai]

Die österreichisch-deutsche Arbeitsgemeinschaft in Berlin hielt am Dienstag ihre Jahresversammlung ab. Man sah neben den Vertretern der Reichs- und der Länderregierungen Abgeordnete des Reichs- und des Landes, die Delegierten der in Arbeit, Handel und Gewerbe veranschaulichten Organisationen und der großen Wirtschaftskörperschaften. Der besondere Wunsch des Präsidenten galt aber den österreichischen Freunden, die, an ihrer Spitze Generaldirektor Dr. Neubauer, nicht die demographischen Schwierigkeiten übersehen, nach Berlin zu kommen.

Der Vorsitzende des landwirtschaftlichen Reichsausschusses der Arbeitsgemeinschaft, Graf von Haudissa, sprach als Erster über die „gegenwärtige Stellung der deutschen und österreichischen Landwirtschaft in der mittel-europäischen Wirtschaft“. Er führte mit Hilfe eines reichhaltigen Zahlen- und Tabellenmaterials noch einmal den Beweis für die Wichtigkeit des gemeinsamen Handelns und der Abhängigkeit des gemeinsamen Wirtschaftens in der Wirtschaft für die gesamte Mitteleuropäische Wirtschaft.

Allein die Lösung des mitteleuropäischen Problems in deutschem Sinne liege die Gewähr auch für die Schaffung und Erhaltung einer gesunden, in ihrem Aufbau organisch gewachsenen deutschen Landwirtschaft.

Im folgenden Oberpräsident Dr. von Helldorf aus Königsberg, der die unzulässige Verknüpfung des deutschen Nordostens und Südostens, die Linie zwischen Schwedisch-Polen und dem Baltikum, überaus deutlich verdeutlichte. In Polen hofft man — und sucht seine Unterstützung nach Kräften zu unterlegen — daß die wirtschaftlichen Verhältnisse dort rasch und langsam, aber sicher, zur Eingliederung in den polnischen Wirtschaftsraum würden. Der Kern dieses Problems, auch die Möglichkeit, dieses Gelingen abzuwenden, liegt in dem gleichen Punkt, in dem der Zusammenstoß und die Endfragen verankert sind. Wie der wesentliche Vertreter, die Frankreich zur Stütze seiner nach dem Krieg erlangten Unabhängigkeit für erzielte, sei das „grosse Frankreich“, der durch Militärabkommen und Kredit an Paris geleistete Subvention.

Verhältnis Frankreichs zum Gesamtraum zu lösen, muß abgelehnt, müsse daher die entscheidende Aufgabe der deutschen Politik sein. Nur so kann der Weg zu Österreich frei werden und gleichermassen durch die Holzerzeugung, Polens, auch der Weg zum deutschen Osten.

Der Höhepunkt des Abends brachte ohne Zweifel das Referat des Generaldirektors Dr. Neubauer über den „Rasum und Mitteleuropa“. Dr. Neubauer wies an, während die Ziele in der österreichischen Industrie, wickelt leitend an den

In einem gewissen Gegensatz dazu steht die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, die meint, daß man den Rücktritt des Reichswirtschaftsministers keinesfalls mehr als einen einfachen Personenswechsel betrachten und behandeln könne. Die Frage, vor die die gesamte deutsche Politik heute gestellt sei, sei die Frage der Loslösung von der Sozialdemokratie. Nachdem die Weimarer Konvention durch die Niederlage Brandt erledigt sei, sei auch in Reich die Lage gänzlich verändert.

Die „Völkische Zeitung“, „Berliner Tageblatt“ und „Berliner Kurier“ betonen, ebenso wie die „Germania“, daß das Ausschreiben Warmbolds keine Veränderung der politischen Linie des Reichsministeriums bedeute. Darüber hinaus unterbreiten die genannten Blätter unter Hinweis auf den geistigen Gehalt des Reichskanzlers beim Reichspräsidenten erneut die Forderung, daß alle Krisenkräfte in der nächsten Zeit im Zusammenwirken mit Dr. Buresch gänzlich abgebaut werden.

Noch heute zwei neue Notverordnungen

[Berlin, 4. Mai]

Auch die „Germania“ behauptet jetzt, daß der Rücktritt Warmbolds ein isolierter Vorgang bleiben werde. Die „Völkische Zeitung“ ist jedoch so schnell wie möglich bereit, damit das Reichskabinett seine volle Arbeitsfähigkeit wieder erlangt, dem die Arbeiten des Kabinetts betrachten keine Unterbrechung oder Störung. Diese Forderungen, so erklärt das Nachrichtenorgan, sind so unangenehm, daß sich alle politischen Kombinationen, die an dem Rücktritt Warmbolds etwas geknüpft werden könnten, ganz von selbst erledigen.

Unsere Feststellung, daß an der Zusammenfassung des Reichskabinetts sich nichts ändern werde, wird damit also auch halbwegs bestätigt.

In seiner heutigen Sitzung wird das Reichskabinett versuchen, den Etat zu verabschieden. Der Rest der Woche wird dann der Ausarbeitung des sogenannten Arbeitsbeschaffungsprogramms gewidmet sein. Noch im Laufe des heutigen Tages werden maßgebende

zwei neue Notverordnungen herauskommen, nämlich die über die politischen Verbände, deren Inhalt in bereits nun und fixiert worden ist und eine weitere über Abschwehmahnahmen gegen Kultur- und religionsfeindliche Bestrebungen.

Diese Verordnung wird verstärkte Bestimmungen gegen die Wollflosspropaganda enthalten. Es ist bezüchtend, daß der „Völkische“ ausdrücklich versichert, daß die Sozialdemokratie an dieser Notverordnung „natürlich in keiner Weise“ mitgearbeitet hat. Unmittelbar nach Einbringen dürfte der Kanzler wieder nach Genf reisen, um die Besprechungen mit den Regierungen und den Reichsministern der europäischen Großmächte, die insbesondere der Vorbereitung der Konferenz im Juni dienen sollen, fortzuführen.

Berlin braucht Reichshilfe

Jeder vierte Berliner wird unterstützt

Drahtbericht unseres Berliner Büros

[Berlin, 4. Mai]

Im Berliner Rathaus hat gestern der Stadtkämmerei Rat, den man sich vor Jahresfrist aus Frankfurt a. M. holte, den Etat für 1932 eingebracht. Die Rede, mit der er in dem Hause unterbreitete, spielte in der Verhellung, daß das laufende Budget ohne Reichshilfe nicht zu balancieren sei.

Zur Zeit würden einschließlich der Zuschlagempfehlung 1113000 Personen — rund 25,8 Prozent der ortsansässigen Berliner Bevölkerung — öffentlichen Mitteln unterhalten, mit anderen Worten, jeder vierte Berliner wird unterstützt. Das Defizit von 113 Millionen Mark ist der Betrag, der der Stadt zur Erfüllung ihrer Vorgesetzten fehlt. Der Kämmerer schloß mit dem Hinweis, daß Berlin ebenso wie die Mehrheit der übrigen deutschen Städte nicht in der Lage sei, aus eigenem Kraft im Jahre 1932 durchzukommen.

Eine Regelung der Finanzen, insbesondere eine Renovation der Volkshausanlage habe nicht mehr Monate Zeit, sondern nur noch Wochen und Tage.

Der Ausgleich des Reichs- und des preussischen Haushalts habe seinen Wert, wenn man gleichzeitig die Gemeinden zugrunde gehen läßt. Der Rat, der sein Budget heute im Landtag wiederholen will, vermag freilich zu erwähnen, daß der gegenwärtige betrübende Zustand der öffentlichen Finanzen in einem großen Teil auch auf die Schuld der Vergangenheit zurückzuführen ist und daß man, wie der „Flare“-Prozess zeigt, noch keinesfalls mit den alten veralteten Methoden der Verwaltung gebrochen hat.

Die Rede des Kämmerers wurde im großen und ganzen in dem Sinne so zu verstehen neigenden Landtag verhältnismäßig ruhig aufgenommen. Nur ein und wieder machten Kommunisten und Nationalsozialisten Zwischenrufe.

Waffenstillstand verschoben

Wiedung des Volksbüros

[Paris, 4. Mai]

Wie die Agentur Indopacifique aus Schanghai berichtet, ist die Waffenstillstandsverhandlung verschoben worden, da die japanische Delegation auf Bedingungen ihrer Ablehnung über den Vergleichsvorschlag wegen der fälligen des Aufbruches liegenden chinesischen Truppen wartet.

44 431 Arbeitslose

im Arbeitsamtsbezirk Mannheim

Das Arbeitsamt Mannheim zählte am 30. April insgesamt 44 431 Arbeitslose, davon 24 642 Männer und 19 789 Frauen...

Table with 3 columns: Beruf, Männer, Frauen. Lists various professions like Landwirt, Industriearbeiter, etc.

Von den Arbeitslosen entfallen auf die Stadt Mannheim 29 967 Männer und 20 778 Frauen, auf die Landgemeinden 14 464 Männer und 9 611 Frauen...

Oberrichter Max Herrmann

in den Ruhestand getreten

Der Vorsitzende des Hauptkammergerichts in Mannheim, Oberrichter Max Herrmann, ist infolge Erkrankung am 1. Mai in den Ruhestand getreten...

Es jährte sich die Vollendung des 70. Lebensjahres, so herrscht eine allgemeine Freude...

Aus Anlass des 70. Geburtstages des Oberrichters Herrmann wird eine besondere Zusammenkunft...

Hernsprache zwischen Deutschland und der Türkei

Die Hernsprache zwischen Deutschland und der Türkei ist aufgenommen. Zum Sprecher wurde Herrmann ernannt...

Strafen, und Spenden am Mattheus

Am Sonntag, 3. Mai, wird der Mattheus-Tag gefeiert. Es werden Strafen und Spenden gesammelt...

Ausflug der Maimarkttag

Bei herrlichem Wetter nachmittags wieder starker Andrang im Schlachthof

Der Wettergott läßt uns gestern noch um 11 Uhr einen Strich durch die Rechnung gemacht. Er ließ einen blauen Himmel am Himmel aufkommen...

Arbeitsruhe am Nachmittag des traditionellen Maimarkttag

In der Hauptstadt dürfte es kleinere Betriebe geben sein, die ihre Pforten geschlossen hatten. Die Angehörigen des Einzelhandels werden wohl nie damit rechnen können...

Das Hauptinteresse der Nachmittags voll gesellschaftliche wieder dem Rennplatz

Tagen-Platz der Betrieb auf dem Maimarkt ist sehr stark, zumal es ja nicht mehr zu sehen gab. Der am Nachmittag gewählte freie Eintritt brachte manche Elemente auf den Rennplatz...

Den Maimarkt bekrönt gestern vormittag 6 417 zahlende Personen, in das

an den drei Tagen insgesamt 18 845 Karten ausgeben

wurden. Im Vergleich zum letzten Jahre brachte gerade der letzte Tag einen erheblichen Schwächen. In den drei Tagen insgesamt 18 845 Karten ausgegeben...

Die Reaktionen dürften sich über mangelnden Besuch wirklich nicht zu beklagen haben

Auf der Schanzenstraße überm Redar gab es zeitweise fast kein Durchkommen mehr. An allen Budenständen hielten sich die Besucher...

Der zweite Rennstag

Guter Besuch und hervorragender Sport

Das der zweite Rennstag beim Verein einen großen Erfolg im Verein hat, ist bekannt. Auch gestern bemühte sich die traditionelle Freundschaft...

Der sportliche Verlauf der Rennen war wie der sehr befriedigend

Schwerer als vier Pferde erstritten in seinem Rennen am Start. Infolge dessen waren auch die Rennen, die bis auf den ersten Platz abspielten...

Die Reaktion des Tages war das Ergebnis der Sieg-Doppelmetzen

einer Renneren, die an Popularität noch bedeutend gewinnen wird, wenn die Wettschancen hören, daß ein bekannter Mannheimer das Glück hatte...

Beranftaltungen

Vollständiger Abend des Sängertrios

In den Harmonie-Hallen hat am Sonntagabend der Sängerkreis Mannheim e. V. seinen Mitgliedern ein grandioses Konzert gegeben...

Des Himmelfahrtstages wegen

erscheint die NMZ am Donnerstag nicht.

Anzeigen für die Freitag-Frühauflage bitten wir spätestens bis heute Abend 6 Uhr aufzugeben...

Werbeabend

anlässlich der Verkehrs-Erlebniswoche

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß heute um 8 Uhr im Museum des Hofgartens ein Werbeabend stattfindet...



wenn du über die Straße gehst! Geh gerade hinüber, nicht schief! Sieh erst links bis zur Mitte, dann rechts und kehre nicht mitten drin um!

Sollten es sprechen: Oberrichter Herrmann über 'Reiben und Bäume der Kraftfahrer', Stadtschreiber Bed über 'Schule und Verkehr', Rechtsanwalt Freund über 'Verkehr und Nachsprache'...

* Hernsprache zwischen Deutschland und der Türkei. Die Hernsprache zwischen Deutschland und der Türkei ist aufgenommen...

Wir hören...

Mannheimer Sendung

In seinem Vortrag 'Das alte Haus' wird Herrmann über die Bedeutung der alten Häuser in Mannheim gesprochen...

Richard Strauß im Rundfunk

Richard Strauß zum ersten Mal am Rundfunk. Die deutsche Sendung über Richard Strauß...

Trafikher Verkehr

Wir unsere Väter hätte die Verkehrsregeln auf dem Straßenverkehr...

* Maimarktabend Karl Cehler und Karl Wink. Heute, Mittwochabend findet in der Harmonie-Halle...



Vergessen Sie nicht eine Frühlings-Kür mit Dr. Dralle's Birkenhaarwasser

Jugenderziehung auf dem Heuberg

Fraulein Sandt spricht im Mannheimer Hausfrauenbund

Der Hausfrauenbund hatte bei seiner jüngsten Veranstaltung in Fraulein Sandt, der Leiterin der Haushaltungsschule Heuberg, eine Rednerin gewonnen, die in ihrer schlichten Wärme mit christlicher Überzeugung für die schöne Schule warb.

Frau Sandt, die erste Vorsitzende des Hausfrauenbundes, begrüßte die anwesenden Frauen und sprach über die Bedeutung der Haushaltungsschule Heuberg.

Der Haushaltungsschule Heuberg hat sich im Laufe der Jahre eine große Zahl von Schülerinnen angeschlossen. Sie ist eine der besten Schulen der Gegend. Die Schülerinnen lernen nicht nur die Hausarbeit, sondern auch die theoretischen Grundlagen der Haushaltung. Sie lernen zu arbeiten und zu sparen. Sie lernen die Kunst der Kochkunst und der Backkunst. Sie lernen die Kunst der Wäschebereitung und der Strickerei. Sie lernen die Kunst der Blumenpflege und der Tierhaltung. Sie lernen die Kunst der Krankenpflege und der Krankenpflege.

Die Schülerinnen der Haushaltungsschule Heuberg sind in der Lage, sich selbst zu ernähren und zu versorgen. Sie sind in der Lage, die Kosten der Haushaltung zu senken. Sie sind in der Lage, die Gesundheit ihrer Familien zu erhalten.

Die Haushaltungsschule Heuberg ist eine der besten Schulen der Gegend. Sie ist eine der besten Schulen der Gegend. Sie ist eine der besten Schulen der Gegend. Sie ist eine der besten Schulen der Gegend. Sie ist eine der besten Schulen der Gegend.

Die Haushaltungsschule Heuberg ist eine der besten Schulen der Gegend. Sie ist eine der besten Schulen der Gegend. Sie ist eine der besten Schulen der Gegend. Sie ist eine der besten Schulen der Gegend. Sie ist eine der besten Schulen der Gegend.

Sittliche, sondern auch geistige Förderung erreicht wird.

Mit der Einrichtung der Kriegserweiser-Haushaltungsschule wurde ein weiteres segensreiches Werk geschaffen.

Über 700 Mädchen haben dort oben schon eine ein- und zweiwöchige hauswirtschaftliche Ausbildung erhalten, die ihnen den Lebensweg erleichtert und sie zu arbeitsfähigen Mitgliedern des Vaterlandes erzogt.

In jeder Klasse ist die Haushaltungsschule untergebracht. Jedes Haus beherbergt zwei bis drei Klassen mit ihrer Familienmutter und 2-3 Lehrkräften. Die ersten drei Wochen gelten der Eingewöhnung, dann aber geht es frisch ans Werk. Regelmäßige gymnastische Übungen, der allmorgendliche Parcours, der abwechslungsreiche Vegetarier- und Kochunterricht nach Wirtschaftskunde, Handarbeitenunterricht, Lesen- und Bürgerkunde, die Gartenarbeit und die täglichen Freizeitsportarten lassen keine Wünsche offen. Die Schülerinnen handeln unter ärztlicher Überwachung. Jede Lebenserziehung verbindet und jede individuell behandelt, ohne daß der Gemeinschaftsgeist darunter leidet. Deshalb ist diese Schule auch in besonderer Weise für körperliche, geistliche oder kranke Mädchen geeignet.

Das Mannheimer Mutterhaus für Kinderchristen

Feier des gut besuchten Jahresfestes

Sie haben es heute alle hart und schwer — die christlichen Kerklein der Inneren Mission. Die evangelischen Institute wissen hierbei über besonders Vieles zu sagen, da ihnen unendliche Mittel kaum zur Verfügung stehen. Um so wertvoller und wertvoller ist es denn, daß diese Einrichtungen sich erhalten können auf freiwillige Beiträge, daß in Gläubigen und Verehrern besteht. Das evangelische Mannheimer Mutterhaus für Kinderchristen weiß von solchen Kräften und Mitteln. Das bewies am Sonntag die Feier des Jahresfestes. Sie wollte auch in diesem Jahre nicht anders sein als ein Vertrauens- und Glaubenstest aller Inneren Mission und wollte erneut nicht bitten und nicht fordern als alten Gläubigen und neue Liebe.

Ein Jugendgottesdienst

veranlasste die hierigen und umwohnenden Freunde in der Johanniskirche. Eine reichhaltige, andachtsvolle Liturgie anmutete die Predigt, die Stadtpfarrer Reichel, der überaus glücklich war, zu sprechen einleitend über das Thema: „Im Dienste des Herrn verbunden.“ Nicht Rechtfertigung oder gar verzweiflungsvolle Selbstkritik, sondern glaubensbewußte Kritik an der Welt, um die es geht. Mithras, ein Schwärmer und der Kirchenhüter, verteilten miteinander, um die Wirkung der Stunde zu erhöhen und das Ganze zu einer besessenen Einheit zu führen.

In den Stunden des Nachmittags fand in dem Konfirmandensaal der Johanniskirche eine

Kauffeier

statt. Der Vorsitzende des Mutterhauses, Stadtpfarrer Reichel, sprach mit herzlichem Worten. Nicht das Redliche, wohl aber das Bekannte sei der Zweck und Sinn des Tages. Der Mut und die Bereitschaft müsse die christliche Gemeinschaft zu vereintem Ernst und andauernder Treue. Das Mutterhaus habe zu danken für alle empfan-

den dieses Jahre ab nimmt die Schule nicht nur Kriegserweiser auf, sondern auch Privatgebildeten.

Für Schülerinnen der höheren Lehranstalten, für Abiturientinnen hat Sonderklasse eingerichtet

Insbesondere Eltern des Mittelstandes ihre Töchter in die Schule schicken können, von der aus sie Stellen als Hausmädchen finden oder dann in Anbaugeberinnen- oder Frauenhäusern übergeben können. Im Laufe des Jahres werden folgende Gebiete behandelt: Hausarbeit mit Waschen und Säubern, Kochen (einschließlich Backen und Plumpuchen), Ernährungslehre, Waschen und Säubern, Handarbeit und Handfertigkeit, Gartenbau, Gesundheitslehre, Säuglings- und Krankenpflege, Rechnen und Buchführung usw. In diese vielseitige Erziehungsbildung teilen sich besonders vorzubereitete Fachlehrerinnen mit den mehr für Erziehung berufenen und vortragsfähigen Portnerinnen und Jugendleiterinnen. Die Mädchen zu Einzelheit, Selbstständigkeit und Sparsamkeit zu erziehen ist der Gedanke, von dem die Schule aus ihre Aufgabe zu erfüllen sucht. Diese drei Faktoren führen zu dem Besten der weiblichen Erziehung, denn die Tugenden der deutschen Frau, besonders der Hausfrau, ist von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung. Möchte deshalb vielen, vielen deutschen Mädchen ein frohes Verbleiben auf dem Heuberg gesegnet sein, aus dem sie Kraft und Arbeitsfreude für ihr ganzes Leben schöpfen.

Wandererzweigen in Wiesbaden

Die Wertschätzung der großen Wandererzweigen, der der Verband der Weiberg- und Wandererzweigen angehört, hat in Wiesbaden durch die Organisation des Wandertreffens am 1. Mai im Hotel „Zur Post“ einen Höhepunkt erreicht. Das Wandertreffen wurde von der Landesleitung der Weiberg- und Wandererzweigen in Wiesbaden durchgeführt. Die Teilnehmerinnen kamen aus verschiedenen Orten der Gegend. Die Veranstaltung wurde von Frau Sandt geleitet. Sie sprach über die Bedeutung der Wandererzweigen und die Aufgaben der Teilnehmerinnen. Die Veranstaltung wurde von Frau Sandt geleitet. Sie sprach über die Bedeutung der Wandererzweigen und die Aufgaben der Teilnehmerinnen. Die Veranstaltung wurde von Frau Sandt geleitet. Sie sprach über die Bedeutung der Wandererzweigen und die Aufgaben der Teilnehmerinnen.

Tageskalender

Dittwoch, 4. Mai
Nationaltheater: „Amil und die Perle“, von Hugo Hofmannsthal, Regie: Hans Suterlin. 8 Uhr.
Königliche Hofoper: „Die Fledermaus“, von Johann Strauss, Regie: Hans Suterlin. 8 Uhr.
Museum: 10 Uhr. 2. 10 Uhr. 3. 10 Uhr.
Königliche Hofoper: 8 Uhr.
Nationaltheater: 8 Uhr.
Königliche Hofoper: 8 Uhr.
Nationaltheater: 8 Uhr.
Königliche Hofoper: 8 Uhr.

Braucht man zum Schlafen Kraft?

Man kann sich im Sommer über Schlaflosigkeit klagen, das ist ein Zeichen für eine unzureichende Kraft. Die Ursache dafür ist eine unzureichende Kraft. Die Ursache dafür ist eine unzureichende Kraft. Die Ursache dafür ist eine unzureichende Kraft. Die Ursache dafür ist eine unzureichende Kraft.

Familienchronik

* 70. Geburtstag. Am vorigen Freitag (2. Mai) feierte Frau Sandt ihr 70. Geburtstag. Sie wurde von ihren Verwandten und Freunden herzlich beglückwünscht. Sie dankte für die vielen Glückwünsche und die liebevolle Anteilnahme.

Augenklappe

Betrachtungen von Julius Kreis

Grünhoher Brillen

Sie ist ein Wesen, ein immer noch neuem geistiger Organismus. In eine nette grüne Brillenbrille hat sie in der Schokolade, wo die Hoffmannsbrillen, das Christenwasser und das Intelligenz festhalten. Aber dort mag sie nicht bleiben. Wie eine Sonnenblume wendet sie sich ungenügend immer wieder davon und wagt sich in der Dendriten, im Scheffelschen, im Brodus und nicht selten auf dem Fensterbrett. Die dicke grüne Brillenbrille hat sie über den Kopf geworfen, dann geht sie mit Fuß und Gliedmaßen die Hand nach der Brille los. Solastiken und Stigelle auf Stühlen werden umgewälzt und Schokolade in Wägenen gemacht, lange Reihenfolge ziehen unter Zeit und Schmutz. Der Schmutz bestreut sie mit wilder Lust am Jagen, die Hand schlingt und flüchtet, weil man sie beschützt, die Brille verlegt sie oben, Grünhoher Fortzug löst sich auf, in der Nähe quillt und rührt das Fleisch in der Pflanze, Grünhoher rausst die Silberbrillen und immer wieder Fortzug auf den verkommenen, verfallenen, verfallenen und verfallenen Handball.

Da liegt das Vieh! Drei Mal gibt sie hinter einer hohen grünen Brillenbrille und kann sich nicht lösen, weil sie ihre runden Augen in dem grünen Glas sieht. Man hat sie wieder! Die Brille nimmt die Brille in die Handlung zurück. Grünhoher löst die Brille mit stierenden Ohren auf die Nase und gibt ab. Die Brille verlegt sie oben, Grünhoher Fortzug löst sich auf, in der Nähe quillt und rührt das Fleisch in der Pflanze, Grünhoher rausst die Silberbrillen und immer wieder Fortzug auf den verkommenen, verfallenen, verfallenen und verfallenen Handball.

Wenn der Grünhoher keine Zeitung liest, dann liest er die Brille bis ganz an die Augenbrille heran, damit sie die Brille nicht in die Handlung zurück. Grünhoher löst die Brille mit stierenden Ohren auf die Nase und gibt ab. Die Brille verlegt sie oben, Grünhoher Fortzug löst sich auf, in der Nähe quillt und rührt das Fleisch in der Pflanze, Grünhoher rausst die Silberbrillen und immer wieder Fortzug auf den verkommenen, verfallenen, verfallenen und verfallenen Handball.

Die Hornbrille

Die ist kolossal intelligent. Sie hat früher einem Privatdozenten gehört, das war ihre Manier. Davon erzählt sie immer der Kroneinspektoren, neben der sie lebt auf dem Tisch des Kaufmannschiffes. Die ist kolossal intelligent. Sie hat früher einem Privatdozenten gehört, das war ihre Manier. Davon erzählt sie immer der Kroneinspektoren, neben der sie lebt auf dem Tisch des Kaufmannschiffes.

Das Rosenfest

Es ist ein Fest, das in Wiesbaden gefeiert wird. Die Teilnehmerinnen sind die Schülerinnen der Haushaltungsschule Heuberg. Die Veranstaltung wurde von Frau Sandt geleitet. Sie sprach über die Bedeutung der Haushaltungsschule Heuberg und die Aufgaben der Teilnehmerinnen. Die Veranstaltung wurde von Frau Sandt geleitet. Sie sprach über die Bedeutung der Haushaltungsschule Heuberg und die Aufgaben der Teilnehmerinnen.

Zwischen an der Reise

Dieser macht nämlich Bedanke, in denen blande Frauen solchen Rückblicken die Schleppe nachtragen oder ein solches Spielmann Maßstab streifen. Sein Traum ist: daß ein einmal der Trompeter von Siedlingen getrogen hat. Sonst nicht, er in die Welt und nicht in die Welt. Dieser macht nämlich Bedanke, in denen blande Frauen solchen Rückblicken die Schleppe nachtragen oder ein solches Spielmann Maßstab streifen.

Seine Traum ist: daß ein einmal der Trompeter von Siedlingen getrogen hat. Sonst nicht, er in die Welt und nicht in die Welt. Dieser macht nämlich Bedanke, in denen blande Frauen solchen Rückblicken die Schleppe nachtragen oder ein solches Spielmann Maßstab streifen.

Das Rosenfest

Es ist ein Fest, das in Wiesbaden gefeiert wird. Die Teilnehmerinnen sind die Schülerinnen der Haushaltungsschule Heuberg. Die Veranstaltung wurde von Frau Sandt geleitet. Sie sprach über die Bedeutung der Haushaltungsschule Heuberg und die Aufgaben der Teilnehmerinnen. Die Veranstaltung wurde von Frau Sandt geleitet. Sie sprach über die Bedeutung der Haushaltungsschule Heuberg und die Aufgaben der Teilnehmerinnen.

Zwischen an der Reise

Dieser macht nämlich Bedanke, in denen blande Frauen solchen Rückblicken die Schleppe nachtragen oder ein solches Spielmann Maßstab streifen. Sein Traum ist: daß ein einmal der Trompeter von Siedlingen getrogen hat. Sonst nicht, er in die Welt und nicht in die Welt. Dieser macht nämlich Bedanke, in denen blande Frauen solchen Rückblicken die Schleppe nachtragen oder ein solches Spielmann Maßstab streifen.

Seine Traum ist: daß ein einmal der Trompeter von Siedlingen getrogen hat. Sonst nicht, er in die Welt und nicht in die Welt. Dieser macht nämlich Bedanke, in denen blande Frauen solchen Rückblicken die Schleppe nachtragen oder ein solches Spielmann Maßstab streifen.

Das Rosenfest

Es ist ein Fest, das in Wiesbaden gefeiert wird. Die Teilnehmerinnen sind die Schülerinnen der Haushaltungsschule Heuberg. Die Veranstaltung wurde von Frau Sandt geleitet. Sie sprach über die Bedeutung der Haushaltungsschule Heuberg und die Aufgaben der Teilnehmerinnen. Die Veranstaltung wurde von Frau Sandt geleitet. Sie sprach über die Bedeutung der Haushaltungsschule Heuberg und die Aufgaben der Teilnehmerinnen.

Zwischen an der Reise

Dieser macht nämlich Bedanke, in denen blande Frauen solchen Rückblicken die Schleppe nachtragen oder ein solches Spielmann Maßstab streifen. Sein Traum ist: daß ein einmal der Trompeter von Siedlingen getrogen hat. Sonst nicht, er in die Welt und nicht in die Welt. Dieser macht nämlich Bedanke, in denen blande Frauen solchen Rückblicken die Schleppe nachtragen oder ein solches Spielmann Maßstab streifen.

Seine Traum ist: daß ein einmal der Trompeter von Siedlingen getrogen hat. Sonst nicht, er in die Welt und nicht in die Welt. Dieser macht nämlich Bedanke, in denen blande Frauen solchen Rückblicken die Schleppe nachtragen oder ein solches Spielmann Maßstab streifen.

Die Börse zu Anfang Mai

Das erste Mal wieder ein Monatsbericht von der Börse zum ersten Mal seit einem halben Jahr...

Nach der Höhe der Renditeerwartungen sind die Kurse...

Die Beratungen des Beirates für Sparkassen

Berlin, 4. Mai. Der Beirat der Sparkassen...

Die Beratungen des Beirates für Sparkassen

Berlin, 4. Mai. Der Beirat der Sparkassen...

Die Beratungen des Beirates für Sparkassen

Berlin, 4. Mai. Der Beirat der Sparkassen...

Die Beratungen des Beirates für Sparkassen

Berlin, 4. Mai. Der Beirat der Sparkassen...

Die Beratungen des Beirates für Sparkassen

Berlin, 4. Mai. Der Beirat der Sparkassen...

Die Reichsbetriebe in der Krise

5 (v. 7) v. H. Dividende der Viag auf 180 (142,15) Millionen RM. Aktienkapital 9 (5,6) Millionen RM. Sonderabschreibungen / Staatsgarantie für Verluste an festverzinslichen Papieren

Die Vereinigte Industrie-Unternehmensgruppe (Viag), deren Kern...

Table with 2 columns: Item, Value. Includes items like Aktienkapital, Sonderabschreibungen, etc.

Die Dividendenentwürfe der Viag sind entsprechend...

Table with 2 columns: Item, Value. Includes items like Aktienkapital, Sonderabschreibungen, etc.

Die Bilanz der Viag zum 31. März 1932...

Table with 2 columns: Item, Value. Includes items like Aktiva, Passiva, etc.

Die wichtigsten Beteiligungen der Viag sind...

Die wichtigsten Beteiligungen der Viag sind

Table with 2 columns: Item, Value. Includes items like Aktiva, Passiva, etc.

Die wichtigsten Beteiligungen der Viag sind

Die wichtigsten Beteiligungen der Viag sind...

Die Reichsbetriebe in der Krise

5 (v. 7) v. H. Dividende der Viag auf 180 (142,15) Millionen RM. Aktienkapital 9 (5,6) Millionen RM. Sonderabschreibungen / Staatsgarantie für Verluste an festverzinslichen Papieren

Die Vereinigte Industrie-Unternehmensgruppe (Viag), deren Kern...

Table with 2 columns: Item, Value. Includes items like Aktienkapital, Sonderabschreibungen, etc.

Die Dividendenentwürfe der Viag sind entsprechend...

Table with 2 columns: Item, Value. Includes items like Aktienkapital, Sonderabschreibungen, etc.

Die Bilanz der Viag zum 31. März 1932...

Table with 2 columns: Item, Value. Includes items like Aktiva, Passiva, etc.

Die wichtigsten Beteiligungen der Viag sind...

Die wichtigsten Beteiligungen der Viag sind

Table with 2 columns: Item, Value. Includes items like Aktiva, Passiva, etc.

Die wichtigsten Beteiligungen der Viag sind

Die wichtigsten Beteiligungen der Viag sind...

Elsäbisch-Badische Wollfabriken A.G., Berlin

Die Elsäbisch-Badische Wollfabriken A.G., Berlin, die im...

Abschlüsse von Versicherungen

Generale Lebens-Versicherungsgesellschaft, Berlin, am...

Abschlüsse von Versicherungen

Generale Lebens-Versicherungsgesellschaft, Berlin, am...

Abschlüsse von Versicherungen

Generale Lebens-Versicherungsgesellschaft, Berlin, am...

Abschlüsse von Versicherungen

Generale Lebens-Versicherungsgesellschaft, Berlin, am...

Abschlüsse von Versicherungen

Generale Lebens-Versicherungsgesellschaft, Berlin, am...

Abschlüsse von Versicherungen

Generale Lebens-Versicherungsgesellschaft, Berlin, am...

Unbefriedigende Kohlenverrichtungen

Keine grundlegende Änderung der Lage / Der Streik des holländischen Schleppbootpersonals ohne Einfluß / Günstiger Wasserstand / Abbrücken der Frachten und Schlepplöcher

In der Verberührung mit dem Rhein ist nach dem...

In der Verberührung mit dem Rhein ist nach dem...

Unbefriedigende Kohlenverrichtungen

Keine grundlegende Änderung der Lage / Der Streik des holländischen Schleppbootpersonals ohne Einfluß / Günstiger Wasserstand / Abbrücken der Frachten und Schlepplöcher

In der Verberührung mit dem Rhein ist nach dem...

In der Verberührung mit dem Rhein ist nach dem...

Aus Baden

Der erste Blütenanflug an der Bergstraße
Weinheim, 2. Mai. Der milde, warme Regen...

Der Zusammenbruch des Gaskonzerns
Koblenz, 2. Mai. Vor dem Schöffengericht...

Ein Toter und eine Schwerverletzte bei einem
Motorradunfall
Haldensleben, 2. Mai. Gestern nachmittag...

Radfahrersitzliches Anwesen eingeweiht
Koblenz (am Waldhof), 2. Mai. Gestern früh...

Koblenz, 2. Mai. Die stiefle Reize in ein-
ladet erhielt in dieser Woche durch die...

Gegenwartsfragen der Landwirtschaft

Coloradofäse - Butterzoll

Von der Badischen Landwirtschaftskammer
Karlruhe wird und geschrieben.
Der Vorstand der Badischen Landwirtschaftskammer...

Einfuhr von Wurzelgewächsen aus Brasilien
genügend aus Frankreich verboten hat.
Es muß unbedingt darauf bedacht werden...

Selbstmord eines Chemikers

Vertrag, 1. Mai. Nachdem sich erst vor kurzem
ein auswärtsiger Gast, ein Industrieller, in einem...

Wentershausen, 2. Mai. Aldörgermeister Adam
Hörner wollte mit seinem Führer die Landstraße...

mahnahme, deren Durchführung gar nicht streng
genug gehandhabt werden kann, wenn die große Gefahr...

Wichtigkeit der Gefahr des Zusammen-
bruchs
aussehen würde. Die vielfach im Zusammenhang...

Vom Postauto überfahren und getötet

Altenburg (am Saale), 2. Mai. Am Sonntag
mittag überfuhr das die Straße Altenburg-Böhlen...

Pferdekauf durch die Reichswehr

Jweibrücken, 2. Mai. Eine Reichswehr-
abteilung, bestehend aus einem Major, mehreren...

Kreuztal, 2. Mai. Der 70 Jahre alte Ju-
welier und frühere Bergmann Franz Jochim, der...

Aus der Pfalz

Die kostenlose Schulpflicht aufgehoben

nd Ludwigshafen, 2. Mai. Der Bezirksfiskus
verband Ludwigshafen hat mit Wirkung ab 1. April...

Die Schoderfischerlei im Rhein
d. Speyer, 2. Mai. Von beschädiigter Seite wird...

Die neuen Bierpreise in der Pfalz
Speyer, 2. Mai. Auf Grund der neuen Ent-
scheidungen des Reichskommissars betragen die Bier-

Ein Bildnerer festgenommen
Aulst, 2. Mai. Auf der Gemarkung Rammstein...

Preisdienste
Kaiserslautern, 2. Mai. Gestern Abend wurde...

Gottesdienst-Ordnung

- Evangelische Gemeinde
Sonntag, des 2. Mai 1932 (Osterfesttag)
Trinitatis: 10 Predigt, Pfarrer Gerd.

- Römisch-katholische Gemeinde (Schloßkirche)
Christi-Osterfesttag vormittags 10 Uhr: 1. Lesung...

Verkäufe
Schönes Herrenzimmer
Belohnungskauf!
Eichenschlafzimmer
Fahrräder

Schöne, neue Küche
Mk. 185.-
Schreibmaschinen
Guterh. Kinderwagen

Welche Wohltat ist in Augenblicken der Ermüdung
und Abspannung eine Erquickung mit der
köstlichen '4711' Einige Tropfen dieses edlen
und echten Kölnisch Wassers auf Stirn
und Schläfen, tiefes Einatmen seines fein
würzigen Duftes geben den Nerven
rasch neue Frische und An-
regung. - Von gleich belebender
Wirkung sind die vorbildlichen
'4711' Kölnisch Wasser-Erzeugnisse,
die - wie alle Schöpfungen des
Wohlfahrts '4711' - das Zeichen
'4711' als Merkmal der
Echtheit und hervorragen-
den Güte tragen.
Achten Sie auf die Zahl und die
blau-goldenen Hantelchen
Original-Flaschen RM 1.40, 2.14,
1.50 + Original-Kölnisch RM 7.-
bis 14.- + Nach-Fornat RM 1.17,
1.91, 2.71 + '4711' Kölnisch Wasser-
Säfte 1 Stück 14 Pf. 1 Karton mit
3 Stück RM 1.50.

Vorausbestimmung des Wetters

Deutschland und das Polarjahr 1932-33

„Polarforschung ist tot!“ auch in dieser Zeit des wirtschaftlichen Niedergangs und des Mangels an Geldmitteln. So wird auch am 1. August dieses Jahres das zweite „Polarjahr“ beginnen, das bis 1933 dauert. Es wird ein Großkampagne in der Polarforschung.

Das erste „Internationale Polarjahr“ fand auf Anregung des Österreichischen Polarforschers U. Wegener im Jahre 1925-26 statt. Schon damals waren es die Meteorologen, die von den Ergebnissen der gewöhnlichen Polarexpeditionen wenig oder gar nicht hatten. Gerade für die Meteorologie oder Wetterkunde sind Beobachtungen von dem Zeitraum eines ganzen Jahres notwendig und so wurde bereits auf dem Meteorologenkongress in Rom und auf der internationalen Polarforschung in Hamburg 1927 beschlossen, einen Großangriff auf die Polargebiete unter besonderer Berücksichtigung der Wetterkunde zu unternehmen. 11 Staaten schlossen sich zusammen und entsandten 14 Expeditionen in die Arktis und in das Südpolargebiet. Vierzehn Stationen wurden in den Polarregionen besetzt, davon unterhielt Deutschland zwei, eine am Ringnebel in der Arktis, die zweite in Schöngedalen in der Antarktis. Auch Österreich hatte zwei Stationen. Die Länder, die sich an diesem Polarjahr beteiligten, mußten die Kosten für die Stationen, die ihnen angewiesen waren, selbst tragen.

Die ersten Ausflüge mit regelmäßigem Wetterbeobachtungen wurden vor dem Weltkrieg in den Jahren 1911-14 abgehalten.

So haben A. D. Spilbergen, die Insel Waligaitik, Romaja Semla, die Krangel-Insel, Franz-Josephs-Land, Klaska und andere Punkte in dem arktischen Gebiet Beobachtungsstationen. Im ganzen gibt es etwa 50 solcher Stationen, die täglich Meldungen über die Wetterlage geben.

Auf dem Meteorologenkongress in Kopenhagen 1929 wurde dieses Mal von deutscher Seite ein neues Polarjahr angeregt und zwar von dem Präsidenten der Deutschen Gewerkschaften in Hamburg, Dominik Dierker. Dieser Vorschlag fand allerorts Zustimmung und so werden sich über 45 Staaten an dem zweiten internationalen Polarjahr 1932/33 beteiligen. Fünfzig Jahre sind seit dem ersten Großangriff auf die Polargebiete verstrichen. In diesem Zeitraum hat die Technik große Fortschritte gemacht und Reibungsmechanismus hervorgerufen, die einen wesentlichen Erfolg der Beobachtungen und Messungen gewährleisten, als in dem ersten Polarjahr. Auch haben wir ein Netz von Beobachtungsstationen in der Arktis, so daß nicht erst die Einrichtung solcher Stationen geschaffen werden muß. Dabei werden die Forscher die Aufgabe haben, die Beobachtungsergebnisse von 1922/23 mit den Beobachtungen in diesem Polarjahr zu vergleichen.

Wenn auch die Meteorologie in erster Linie betrachtet werden muß, so haben die Stationen noch erd magnetische, hydrographische, histologische, biologische, aerologische und ethnologische Beobachtungen vorzunehmen. Auch Polarlicht und manometrische Änderungen sind festzustellen. Es hatten also eine Fülle von Aufgaben der Expedition. Die Forscher finden ein reiches Tierweltfeld.

Kriegsschiffe, Handelschiffe, Fischereifahrer und Eisbrecher werden in den Dienst dieses „Polarjahres“ gestellt, um eine umfassende wissenschaftliche Zusammenarbeit aller beteiligten Kulturvölker zu erreichen und um eine möglichst große Kadette aus dem Weltallangriff auf die Polarregionen zu erzielen. Besonders ist die Einrichtung dieses „Polarjahres“ keine Spielerei irgend einer ethnischen Gelehrten, sondern eine Angelegenheit, an der nicht nur die Wissenschaft, Landwirtschaft und Schiffahrt, sondern in noch besonderem Maße die Luftfahrt interessiert ist.

In anderem Material des Luftverkehrs ist eine Vorausbestimmung des Wetters auf lange Sicht ein Hauptverdienst.

Die ganze Welt hat demnach den größten Augen von einer erfolgreichen Durchführung des „Polarjahres 1932/33“.

Und Deutschland? — Polarforschung ist tot! Aber ohne Geldmittel kann eine Beteiligung nicht in Frage kommen, denn jede Nation hat ihre Expedition und Station selbst auszurüsten und zu erhalten. Wir sind aber ein armes Volk und der Vertreter Deutschlands hat dementsprechend auf der Tagung der „Polarforschungskommission“ in Innsbruck erklären müssen, daß aller Wahrscheinlichkeit nach eine Beteiligung Deutschlands an dem Polarjahr nicht in Frage kommt. Angeredet Deutschland, das immer noch führend in der Wissenschaft ist, soll an diesem großen wissenschaftlichen Unternehmen nicht teil-

nehmen. Schon schließt ein Vorrichtungsinstitut nach dem anderen seine Pforten. Und nun auch noch dieser Bericht? Das ist mehr als bitter. Es müssen Mittel und Wege gefunden werden, die es ermöglichen, daß bis zum August 1932, dem Beginn des Polarjahres, Deutschland noch seine Beteiligung anmeldet, auch wenn die Zahl der Forscher, die es entsenden kann, noch so gering ist. Es wird die Aufgabe der „Kommunikation der deutschen Wissenschaft“ sein, hier vielleicht einen Ausweg zu finden.

Es ist notwendig, daß in weiten Kreisen unserer Bevölkerung das Verständnis für die Polarforschung geweckt und gefördert wird. In anderen Ländern belägen schon seit längerer Zeit Institute zur Pflege des Polarforschungsgeistes. In es in vielen Staaten der Staat selbst, der die Ein-

richtung einer derartigen Flugschule in die Hand nimmt, so sind es in Amerika „Majors der Polarforschung“, die mit reichen Geldmitteln Expeditionen ausstatten und so ihr Geld zur Erfüllung nationaler Aufgaben verwenden.

Wenn Deutschland auch hervorragende Polarforscher aufweisen kann, so fehlt es doch unserem armen Lande an Mitteln, sich an einem der größten Unternehmungen in der Polarforschung teil zu haben. — Es hat sich in Kiel der Polarforscher Dr. Kay Grotewohl durch Schaffung eines „Archivs für Polarforschung“, das eigentlich den Namen „Institut“ verdient, die Aufgabe gestellt, Deutschland eine Stütze zu geben, die es braucht. Es muß Aufgabe des Staates sein, dieses Institut in jeder Weise zu fördern und zu unterstützen.

Die 30. Walpurgis-Feier auf dem Brocken



Die Ankunft des Sonderzuges der Walpurgis-Nachtschwärmer auf dem Brocken.



Auch der Herr „Geheimrat Goethe“, der in seinem „Faust“ eine Walpurgis-Nacht auf dem Brocken einfügte, sollte nicht.

Wie alljährlich, fand auch diesmal in der Nacht zum 1. Mai eine ausserordentliche Walpurgis-Nacht auf dem sagenreichen Brocken (Brocken) im Harz statt. Das gesamte Volkswort hat von Nord nach Süd wieder zahlreiche Teilnehmer herbeigeholt.

Autodiebstähle und Wagenfälschungen in New-York

Sobolen, das Autowerkstätten-Viertel

Auf der neuen New Yorker Auto-Strasse, dem „Sobolen-Strasse“-Quartier, überläßt ein Verbrechen ein Auto und fälscht. Mehrere Fahrzeuge so wie ein halbes Dutzend die Nummer des Wagens unter. Als man den Diebstahl entdeckte, wurde es, ergriffen, so daß die Polizei, wie er einmündig nachweisen konnte, seit drei Wochen mit seinem Wagen in New York City verblieben. Außerdem war das Auto, das die letzte Nummer, und zwar in der letzten, ein schwarzes Auto, während das gefälschte Auto — ein dunkelblaues Renault — ein schwarzes Auto gemeldet war.

In State New York werden von den rund zweihunderttausend angemeldeten Kraftfahrern alljährlich etwa zwanzigtausend gefälschte Sticker wiederum können, unter Mithilfe der Polizei und des Bundes, nur etwa zehn Prozent ihrer Besitzer wieder ausfinden werden. Mit dem Recht dagegen gefälschte Sticker zu verändern. In Sobolen, dem Stadtteil auf der Westseite des Hudson, gibt es Hunderte von mittleren und kleineren Wagenreparaturwerkstätten, in denen man gegen angemessene Bezahlung, aus einem roten Wagen eine schwarze Limousine so leicht zu machen vermag, daß es dem einzigen Besitzer eines solchen gefälschten Wagens niemals einfallen würde, bei einer Begegnung mit dem neuen Gefährt seinen alten Kameraden wiederzuerkennen. Motorräder, Inlinbretter, Helme und Bereifung, alles wird ausgetauscht. Selbstverständlich erhält der von den Autofälschern „behandelte“ Wagen eine andere Motor- und Felgenreihe. Dabei lassen sich zwei und drei verschiedene Matrizen, jedoch, wie in dem eingangs erwähnten Fall, der rechtmäßige Inhaber

eines bestimmten Kennzeichens sehr leicht in falschen Verbalen geraten kann. Dagegen kann dem Fahrer eines derart „überholten“ Wagens leicht bei einer Kontrolle kaum etwas passieren, weil man in Sobolen auch alle erforderlichen Papiere, überaus leicht zu fälschen versteht. Die Polizei ist, trotzdem sie von der Wichtigkeit dieser Verbrechen weiß, die die gefälschten Autos in kleiner Werkstätte umwandeln und veräußern, so gut wie machtlos, denn viele Unternehmungen arbeiten alle unter dem Deckmantel einer ehrenhaften Reparatur-Wirma. Sie sind auch um einen bestimmten Nachweis für die zur „Generalüberholung“ einschleichen Fahrzeuge kaum zu überlegen.

Interessant ist es, daß die neuen technischen Einrichtungen ausreichen, die man zur Bekämpfung der Autodiebstähle geschaffen hat. Bekanntlich sind sämtliche bisher propagierten Maßnahmen, die ein Inangriffnehmen des Motors verhindern, wertlos, selbst man, zu erst in New York und heute schon in Berlin, darauf gekommen ist, den für den Diebstahl in Aussicht genommenen Wagen einfach durch ein zweites Fahrzeug mit einem Teil abzuschleppen. Daher gibt es drüben allerdings kleine Verfertigeranstalten, die an einer ungewöhnlichen Stelle angebracht, an die Batterie angeschlossen sind. Sobald man versucht, das Fahrzeug vom Platz zu bewegen, schaltet sich der Strom selbsttätig ein und eine auf einer kleinen Schallplatte festgehaltene, energiegeliche Stimme beginnt folgende zu brüllen: „Halt! Halt! They are going to steal me! (Hilft man nicht mit!)“ Inzwischen soll es vorgekommen sein, daß einer, der wollte, wo der betreffende Fahrzeugführer sah, diesen einfach entweichend. Darauf der Apparat aber auch nicht im geringsten

darin dachte, einen Konflikt zu führen. Die Technik läßt sich eben immer wieder mit ihren eigenen Waffen schlagen, und man wird niemals umhin kommen, die Natur zu Hilfe zu nehmen. So kann man denn bei den New Yorker Tierzüchtern sogenannte „Autohunde“ erwerben, die einen mechanischen Hund mitgemacht haben, in dem sie durch strenges Training von Bück und anderen Könnnissen entwedert worden sind. Die Tiere beginnen ganz furchterlich loszujagen, wenn sich ein Fremder an dem Wagen, den sie bewachen, zu schaffen macht. Doch ist auch hier ein Fall bekannt, wo ein solcher Wächter durch eine Injektion kumm gemacht wurde.

Bezeichnend für die mentale Einstellung des Amerikaners ist das Verhalten der Autobiele den Sport- und Automobilclubs des Landes gegenüber. Erst kürzlich ging eine Meldung durch die Wälder, wonach Al Jellons Stobilmouline entführt worden war, ohne daß die Tiere wußten, an welchen Ort man sie sich vergriffen hatten. Der Wagen fand zwei Tage später vor Al's Hotel. Ja, man sollte sogar aus Verachtung für den Jellons noch eine Reparatur, die das Auto unfähig nötig hatte, ausgeführt. Der Reaktor des ehemaligen Horwellmehlers Jellons hielt oft wochenlang auf dem Parkplatz vor der Grand Central Station. Jellons starb, wenn er auf Reisen geht, im Auto zur Bahn zu fahren. Er weiß, daß er kein Fahrzeug, selbst wenn er erst nach Wochen heimkehrt, unverändert vorfindet. Wie?

Auf den Spuren Alexanders des Großen

Der englische Gelehrte Sir Aurel Stein hat sich vor einiger Zeit im Auftrag des Britischen Museums und der amerikanischen Harvard-Universität nach Vorder- und Mittelasien, um durch archäologische Forschungen die Geschichte des asiatischen Feldzuges Alexanders des Großen zu rekonstruieren. Er wollte sich n. a. die Aufgabe, den Verlauf der Schlacht zu klären, die Alexander nach der Niederwerfung des Perseerreiches dem indischen König Poros an den Ufern des Godaveris-Kräftes lieferte. In dieser Schlacht schlug Alexander das indische Heer und konnte daraufhin unbehindert in das gegenwärtige Indien einmarschieren. Bis jetzt konnte nicht festgestellt werden, welcher Fluß mit dem Namen „Godaveris“ von den altindischen Geschichtsschreibern bezeichnet wurde.

Sir Aurel gelang es nun, nach mühevollen topographischen Messungen und Untersuchungen den Beweis zu erbringen, daß mit dieser Bezeichnung der Strom Jhelum gemeint war, der durch das persische Behmdschistan, unweit der heutigen indischen Nordgrenze fließt. Die Armeen Alexanders legte im ununterbrochenen Marsch einen Weg von 180 Meilen zurück und passierte den Fluß in später Nacht. Die Verluste des mazedonischen Heeres, die aus 5000 Reitern bestand, griff in der Morgenstunden das Gros der indischen Armee an, die 4000 Reiter, 30000 Mann Fußvolk, 200 Kriegswagen und 200 Kriegselefanten umfaßte.

Die Elefanten, die an der Spitze der Armeen aufgestellt waren, bemühten sich plötzlich während der Nacht der mazedonischen Reiter ein passendes Schreden. In dieser Nacht zertrampelten die Tiere die Reihen der indischen Krieger und schürten somit den Truppen Alexanders den Weg, die die beherrschten Länder niederzujagen. Auf diese Weise schloß sich Alexander der Zugang zu den Toren Indiens, wo er einige Monate später an den Folgen einer geheimnisvollen Krankheit starb.

Falsche Steuerinspektoren

In Toulouse und anderen französischen Städten haben zwei Schwindler, die sich als Steuerinspektoren ausgaben, die Behörden mit erheblichen Summen betrogen. Der eine der beiden ist ein früherer gerichtlicher Sachverständiger und wurde deshalb durch die Behörden der notwendigen Formalitäten die Begutachtungsgeschäft vorzuziehen. Mit seinem Gesährten zusammen stellte er sich als Steuerinspektor vor und behauptete, er sei beauftragt, die Bücher des betreffenden Geschäftsmannes zu prüfen. Er wies dann eine Reihe von fehlerhaften Eintragungen nach und rechnete den einschüchternden Geschäftsmann vor, die Sache werde hohe Steuernachforderungen im Gefolge haben.

Am nächsten Tage sprach er dann mit seinem Gesährten oder mehr vor und empfahl den Geschäftsmann, sich durch sofortige Zahlung einer möglichen Summe billig an der Affäre zu ziehen. Die Zahlung, die er vorgelegte, war dem ähreren Geschäftsmann vollkommen in Ordnung. Die weitere Geschäftskarte gingen auf den Handel ein. Die Schwindler konnten gelegentlich einer ihrer Betrügereien verhaftet werden. Es liegen schon nicht als hundert Betrugsanzeigen gegen sie vor.

Schiffneubauten geben zehntausend Werftarbeitern wieder Brot



Blick auf den Stapellauf des Petroleum-Dampfers „Franz Klasko“ auf der Deutschen Werft in Hakenwälder bei Hamburg.

Die Deutsche-Amerikanische Petroleum-Werkschaft hat auf verbleibenden deutschen Werften jede große Tankbauart mit einer Leistungsfähigkeit von 10000 Tonnen in Auftrag gegeben, durch die etwa 10000 Werftarbeiter beschäftigt und Brot finden.

Die Feier zum 300. Todestage Zilhs



Blick auf die Gedächtnisfeier in Altdilling, Oberbayern.

Anlässlich der 300. Jahrestage des Todes Zilhs, des berühmten bayerischen Generals und dem Mährischen Feldmarschalls (Oberbayern), so hat die Volksgemeinschaft Zilhs gedacht, eine einhundertjährige Feier hat, an der jede Würdenträger der Kirche und des Staates teilnahm.

Statt jeder besonderen Anzeige

Mein unvergeßlicher Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Dr. med. Heinrich Loeb

ist uns plötzlich durch den Tod entrissen worden.

Mannheim (M 7, 17), den 4. Mai 1932.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Ly Loeb geb. Koch

Die Einschätzung hat auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille stattgefunden.

Tausende von Menschen

verdanken Ihnen gesunden tiefen Schlaf und Ihre gekräftigten Nerven

Baldravin

4 Fl. RM. 2.25, 12 Fl. RM. 4.00, 24 Fl. RM. 6.75

Erfolgreich in allen Apotheken... bestimmt in der Einhorn-Apotheke...

Was schenkst Du am Muttertag?

- Teesieb mit Untersatz 175, Gebäckheber mit Griff 195, Serviettenständer 2.-, Zierkerbchen 275, Bratkorb 475, Bleikristall-Blumen-Vase 50, Sardinenschale 60, Gebäckkasten 195, Cell. Stell-Spiegel 95, Kristall-Zerstäuber 100, Schallenspiegel 125, Leder-Einkaufstasche 125, Leder-Stadttasche 250, Leder-Damen-Handtasche 490, Leder-Damen-Handtasche 490, Eleg. Füllhalter 50, Eleg. Füllhalter 190, Vornehm. Briefpapier 100

- Taschentuchbehälter 75, Eisdeckchen 50, Küchensandwich 2.25

- Prinzeßred. gute Charmerie 275, Damen-Schleier 395, Dam. - Brautmanie 185, Haroc - Schleier 290, Bettvorlege 295, Kunstleder Tischdecke 4.00, Künstlerdruck 295, Seidenbonbonieren 28, Wertvolle mit Schmuck 50, Seiden-Prallinen 75, Romane, viele gute Titel 95, Vollwaschlappen 190

Besichtigen Sie bitte das Spezialfenster Geschenke für den Mutter-Tag

SCHMOLLER

Das große Warenhaus für Alle - Mannheim - Paradeplatz und Breitestraße

Mein lieber Freund und Kollege, Herr Dr. med. Heinrich Loeb mit dem ich eine langjährige Arbeitsgemeinschaft verband...

Mannheim, den 4. Mai 1932 Dr. med. Martin Friedmann

Freiwillige Versteigerung Im Auftrag des Realisationsamtes...

Zwangs-Versteigerung Freitag, den 6. Mai 1932, nachm. 2.00 Uhr...

Zwangs-Versteigerung Freitag, den 6. Mai 1932, nachm. 2.00 Uhr...

Zwangs-Versteigerung Freitag, den 6. Mai 1932, nachm. 2.00 Uhr...

Nachlaß-Versteigerung! Kund dem Nachlaß der Id. Veronika Habitz...

Wohnung, U 5, 18, 2. Stock am Freitag, 6. Mai 1932, vorm. 9.30 Uhr...

Für Möbelhändler Wer alle Rollen und Jalousien...

Rolladen u. Jalousien werden billigst und gut repariert...

Minig 11. 11. 31 Telefon 3408

CONTINENTAL Schreibmaschine Klein- und Normal-Maschinen...

Verkäufe Gelegenheitskauf! 2 große Perserteppiche à 250.-

2 Perser-Brücken à 55.- 1 fast neuer Perserteppich 340.-

32 mtr. nob. prima Qualität 34 mm starke Parkettriemen

Wir haben Gelegenheitskauf, mit einer sehr interessanten...

2 Wagon erstr. Klasse, neuwertig

Modell-Küchen gut erhalten, sehr schön

Möbel-Graff Mannheim, Qu 7, 29

Schlafzimmer (10 St.) zu verkaufen

Helle 6-7 Z.-Wohnung gute Bauart, ruhige Lage...

1-2 Zimmer und Küche Kuchenteller in Röh. Stellung...

1 gr. leeres Zimmer an Maderstr. 20 mit H. ent. möbliert...

1 Stück Land an beiden Seiten d. R. 100 m...

3-4 Zim.-Wohnung in ruh. Lage, sehr schön...

2-3 Zimmerwohnung 1400 Schöne Aussicht...

2 Zimmer mit Küche in ruhiger Lage, sehr schön...

Tausche 1000,- gegen 1000,-

Zimmer 1000,- gegen 1000,-

Automarkt 315 Daimler, 675 A, 1200 Opel-Blitz...

Tempo-Wagen Klein- und Mittelklasse...

Opel-Teile 4/10 u. 20/40 Opel...

Geldverkehr 1000,- gegen 1000,-

Darlehen 1000,- gegen 1000,-

Automarkt 1000,- gegen 1000,-

Horch-Limousine 1000,- gegen 1000,-

Herrenfahrer 1000,- gegen 1000,-

Goliath, 3 Rad-Lieferwagen...

Offene Stellen Für zielbewußten u. umgangsgewand. Herrn...

Einige ruh. Vertreter in der Provinz...

Schöne Servierfräulein in der Provinz...

Erheblich. Heißblüt. Mädchen in der Provinz...

Gewandte Verkäuferin in der Provinz...

Stellen-Gesuche Anwaltsgehilfin in der Provinz...

Metzgerin und Feinkost in der Provinz...

Beteiligungen 1000,- gegen 1000,-

Schneiderin in der Provinz...

Mädchen in der Provinz...

Tack bringt zu Pfingsten: ein Schuh für die verwöhnte Dame. Somal echt Chevreau mit Eidechs-Garnitur 980. LIWERA STROMPE gut u. billig

ALHAMBRA SCHAUBURG ROXY

Beachten Sie unsere neuen billigen Preise!

Ein deutscher Tonfilm in deutscher Sprache! Richard Tauber



Melodie der Liebe

Ein neuer Tauber-Tonfilm mit Lien Deyers, Szöke Szakall, Alice Treff, Karl Ellinger...

Wir haben die Lacher auf unserer Seite

Zu Befehl Herr Unteroffizier mit dem besten Situationskomiker Ralph Arthur Roberts

Im Doppel-Spielplan:

Toni van Eyck die charmannte Tonfilm-Künstlerin in dem Ton-Lustspiel Kitty schwindelt sich ins Glück

National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 4. Mai 1932 Vorstellung Nr. 279 - Nachmittagsvorstellung Emil und die Detektive

Mittwoch, den 4. Mai 1932

Vorstellung Nr. 280 - Spiel 3 Nr. 33 Die endlose Straße Ein Freudenstück in 4 Bildern

Asthma ist heilbar

Asthmiker nach Dr. Alberts kann leicht verheilbar werden...

Timit Dr. Weinreich's Mottenöl der sichere Mottentod

UNIVERSUM BILLIGER! HEUTE UND MORGEN NOCH 2 POPULARE TAGE MARLENE DIETRICH IN SCHANGHAI-EXPRESS

Durch Fisch gefund und frisch Nach Heidelberg zur Maibowle ins „Scheffelhaus“

GLORIA

Nur noch heute u. morgen (Sonntag) Der Kongreß tanzt mit Lilian Harvey, Willy Fritsch

Wellenreuther am Kaiserberg Prachtvoller Vorgarten

Achtung! Hier richtet sich der Kampf um die Macht

Kauf-Gesuche Was erhaltene Schreibmaschine gesucht...

3 Büroräume best. mit Schreibtisch, Schreibtischstuhl...

Unsere Zeit braucht gesunde Menschen

Teilnehmer Hirsch-Quelle und Sprudel Innauer Apollo-Sprudel

CAPITOL Morgen Donnerstag letzter Tag! Helma Röhmann - Dolly Haas

Palasthotel Mannheimer Hof Donnerstag, den 5. Mai 1932 (Christi Himmelfahrt)

Stern-Café Ebertpark Ludwigshafen Gesellschaftstanz

Vermietungen

Zwei kleine Lagerräume oder Werkstätte 50 qm, mit Tisch und Stuhl...

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Wasser, Heizung u. geräum. mit Kirschengarten...

Leeres Zimmer in vertrieb. Weinstau, Weinstraße Nr. 41

Möbliertes Zimmer in vertrieb. O 7, 18, 2007

Schöne 6 Z.-Wohnung Nähe Schöck, mit Bad, Badelocale, etc.

Neckarstadt-Ost 2, 3 u. 4 Zimmer-Wohnungen mit eingericht. Bad, Aufwärmherd...

Werkstatt bei trocken. und als Lagerung geeignet...

Immobilien Edkhaus 1000 qm mit Einfahrt, Bad u. Heizung...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.